

**Zweijährige zur Prüfung der  
Fachschulreife führende  
Berufsfachschule**

***Englisch***

**Schuljahr 1 und 2**

**Entwurf**

## Vorbemerkungen

Zunehmende internationale Kooperation und globaler Wettbewerb sowie die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Europas erfordern neue Wege beim Vermitteln und Erlernen von Fremdsprachen. Der vorliegende Bildungsplan für das Fach Englisch stellt sich mit wesentlichen Neuerungen gegenüber den bisherigen Lehrplänen dieser Herausforderung.

Vor dem Hintergrund wachsender Mobilität ist die angestrebte Standardisierung zu erreichender Kompetenzen über die baden-württembergischen Landesgrenzen hinaus ein wichtiger Schritt, um die Vergleichbarkeit von Schülerleistungen innerhalb Deutschlands und international sicherzustellen. Die Bildungsstandards gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen<sup>1</sup> (Referenzniveau B1 bzw. B1+) geben hierbei die Ziele vor, wobei die selbstständige Sprachverwendung am wichtigsten ist.

Die Aneignung kommunikativer und interkultureller Kompetenzen ist eine wesentliche Voraussetzung erfolgreicher Kommunikation, auf der sowohl die persönliche Weiterentwicklung als auch der berufliche Erfolg in immer stärkerem Maße basieren. Neben der inhaltlichen Komponente hat daher die Vermittlung von Fächer übergreifend verwertbarer Methodenkompetenz eine besondere Bedeutung, um die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen Lernprozessen zu befähigen. Hierbei ist die Heterogenität der Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler eine besondere Herausforderung für die Unterrichtenden.

Neue Inhalte und neue Formen des Lernens sowie der Leistungskontrolle erlauben ein situationsbezogenes Zuordnen der Stundenanteile zur Vermittlung der kommunikativen Kompetenzen, der sprachlichen Mittel sowie der Methodenkompetenz. Auf eine Zuordnung zu den einzelnen Schuljahren wurde hier bewusst verzichtet. Das Festlegen der Inhalte in den Abschnitten zur Kulturellen Kompetenz hingegen kann nicht flexibel gehandhabt werden, da Wiederholerinnen und Wiederholer formal nicht benachteiligt werden dürfen.

---

<sup>1</sup> vgl. Europarat, Rat für kulturelle Zusammenarbeit: Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Hrsg. von der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK) et al., Berlin u. a. 2001

## Lehrplanübersicht

Schuljahr	Lehrplaneinheiten	Zeitrichtwert	Gesamtstunden
1 und 2	Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)	35	
	1 Kommunikative Kompetenz		
	1.1 Hör- und Hör-/Sehverstehen		
	1.2 Sprechen		
	1.3 Leseverstehen		
	1.4 Schreiben		
	1.5 Sprachmittlung (Mediation)		
	2 Beherrschung der sprachlichen Mittel		
	2.1 Phonologische Kompetenz		
	2.2 Lexikalische Kompetenz		
	2.3 Grammatische Kompetenz		
	3 Methodenkompetenz		
	3.1 Texterschließung		
	3.2 Textproduktion		
	3.3 Interaktion		
	3.4 Medienkompetenz		
	3.5 Lernbewusstheit und Lernorganisation		
1	4 Kulturelle Kompetenz		
2	5 Kulturelle Kompetenz	175	210
	Zeit für Leistungsfeststellung und zur möglichen Vertiefung		70
			280

Das Fach Englisch wird im 1. Schuljahr mit 3 Wochenstunden und im 2. Schuljahr mit 4 Wochenstunden unterrichtet.



**Handlungsorientierte Themenbearbeitung (HOT)****35**

Unterrichtsformen wie z. B. Projekt und Rollenspiele kennzeichnen handlungsorientierte Themenbearbeitung. Die Themenauswahl ergibt sich aus den nachfolgenden Lehrplaneinheiten unter Beachtung Fächer verbindender Aspekte.

**1 Kommunikative Kompetenzen**

Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts ist die Entwicklung von Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler befähigen, sich in der Fremdsprache zu verständigen und sie für die persönliche Lebensgestaltung im Alltag einzusetzen. Sie können Kontakte herstellen und sich in Alltagssituationen über lebenspraktische Angelegenheiten verständigen. Sie können an Gesprächen über allgemeine Themen teilnehmen und finden Zugang zum kulturellen Leben englischsprachiger Länder. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler Informationsangebote der Medien nutzen und Ergebnisse der eigenen Arbeit präsentieren. Sie können ihre Kenntnisse in der Fremdsprache auf ihrem weiteren Bildungsweg und ggf. in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit anwenden.

**1.1 Hör- und Hör-/Sehverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können unkomplizierte Texte, Äußerungen und Gespräche über alltags- und berufsbezogene Themen verstehen und Global- und Detailinformationen entnehmen, sofern in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. Sie können das Wesentliche in Filmen, Radio-/Fernsehsendungen und Tonaufnahmen verstehen. Sie können Ankündigungen und Mitteilungen in normalem Sprechtempo aufnehmen.

**1.2 Sprechen**

Die Schülerinnen und Schüler können an Gesprächen über vertraute Themen teilnehmen sowie Gespräche beginnen, fortführen und auch bei sprachlichen Schwierigkeiten aufrechterhalten. Sie können soziale Kontakte herstellen, Gefühle ausdrücken, eigene Meinungen äußern und routinemäßige Situationen bewältigen, z. B. während eines Auslandsaufenthaltes. Sie können konkrete Auskünfte geben und Informationen austauschen (dialogisches Sprechen). Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend zusammenhängend über Erfahrungen berichten, Gegenstände und Vorgänge des Alltags beschreiben und eine vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen (monologisches Sprechen).

**1.3 Leseverstehen**

Die Schülerinnen und Schüler können klar formulierte Anweisungen, einfache Anleitungen, Hinweise und Vorschriften verstehen. Sie können auch komplexere Texte nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen. In kürzeren literarischen Texten (z. B. short stories) können sie die wesentlichen Aussagen erfassen. In argumentativen Texten (z. B. Zeitungsartikeln) können sie wichtige Argumente und Schlussfolgerungen erkennen.

## 1.4 Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können zusammenhängende Texte (einfache Aufsätze, kurze Berichte, Stellungnahmen) zu vertrauten Themen verfassen. Sie können sich Notizen machen, wenn jemand z. B. am Telefon nach Informationen fragt oder ein Problem erläutert. Sie können in persönlichen Briefen einfache Informationen und Gedanken mitteilen. Anfragen und Bewerbungen können sie in einfachen standardisierten Briefen und E-Mails adressatengerecht verfassen.

## 1.5 Sprachmittlung (Mediation)

Die Schülerinnen und Schüler können in Alltagssituationen vermitteln, d. h., sie können mündlich und schriftlich Informationen und einfache Sachtexte sinngemäß von der einen in die andere Sprache übertragen.

## 2 Beherrschung der sprachlichen Mittel

Im Vordergrund des modernen Fremdsprachenunterrichts steht die gelungene Kommunikation. Die sprachlichen Mittel haben daher vornehmlich dienende Funktion, wobei Sprachrichtigkeit angestrebt wird.

### 2.1 Phonologische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können verschiedenartige Aussprachevarianten der englischen Sprache verstehen. Sie beherrschen weitgehend korrekt Aussprache und Intonation nach akzeptierten Standards. Sie können die Zeichen der Lautschrift sprachlich umsetzen.

### 2.2 Lexikalische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen angemessenen Wortschatz, um sich situationsgerecht und weitgehend korrekt in Alltagssituationen und bei der Auseinandersetzung mit Themen der Lehrplaneinheit 4 (Kulturelle Kompetenz) zu verständigen, auch mit Hilfe von Umschreibungen (aktiver Wortschatz). Darüber hinaus können sie zusätzliche lexikalische Einheiten aus dem Kontext selbständig erschließen (passiver Wortschatz). Sie beherrschen die Orthografie des Grundwortschatzes und kennen allgemeine Regeln der Orthografie.

### 2.3 Grammatische Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über grundlegende grammatische Strukturen und Formen, die in Alltagssituationen und bei der Auseinandersetzung mit Themen der Lehrplaneinheit 4 (Kulturelle Kompetenz) zur Verständigung in der Zielsprache erforderlich sind und erweitern diese.

Die Schülerinnen und Schüler können Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren:

- questions
- negative sentences
- imperative
- question tags
- word order

Die Schüler und Schülerinnen können Sachverhalte, Handlungen und Ereignisse als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder zeitlos, mehrere Geschehnisse als gleichzeitig oder aufeinanderfolgend bzw. unter Berücksichtigung von Vor- und Nachzeitigkeit erkennen und wiedergeben:

- tenses
- aspects

Die Schüler und Schülerinnen können räumliche, zeitliche und logische Beziehungen erkennen und herstellen:

- adverbs of place and time
- prepositions
- pronouns (*personal, possessive, reflexive*)

Die Schülerinnen und Schüler können Handlungsperspektiven verstehen und selbst formulieren:

- active voice
- passive voice
- modal *auxiliaries*

Die Schülerinnen und Schüler können Anzahl, Art und Zugehörigkeit von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten erkennen und beschreiben:

- numbers
- quantifiers
- relative pronouns
- relative clauses
- nouns
- gerunds
- articles

Die Schülerinnen und Schüler können Informationen wörtlich und vermittelnd wiedergeben:

- direct speech
- indirect speech

Die Schülerinnen und Schüler können Annahmen, Hypothesen oder Bedingungen verstehen und formulieren:

- *conditional sentences*

Die Schülerinnen und Schüler können Personen und Sachverhalte beschreiben und vergleichen:

- adjectives
- adverbs
- comparison

Die Schülerinnen und Schüler können die Funktion satzverkürzender Strukturen verstehen:

- participles

### 3 Methodenkompetenz

Der Erwerb von Methodenkompetenz ist ein fächerübergreifendes Unterrichtsziel. Im Fremdsprachenunterricht entwickeln die Schülerinnen und Schüler systematisch fachspezifische und Fächer übergreifende Arbeitstechniken und Methoden und verfügen damit über Grundlagen für weiteres selbständiges Sprachenlernen.

#### 3.1 Texterschließung

Zur Erschließung von Texten (Hör- und Lesetexten) wenden die Schülerinnen und Schüler bestimmte Techniken an, um den Inhalt zu erfassen (*skimming, scanning, highlighting, note-taking, headlines, key words, outlines*).

#### 3.2 Textproduktion

Im Rahmen der Textproduktion (Sprechen und Schreiben) auf der Grundlage einer Textvorlage werden Informationen aufgenommen, ausgewählt und mit Hilfe von *note-making, mind-mapping, paraphrasing* bearbeitet. Bei der Produktion eigener Texte führen die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsschritte des Schreibprozesses (*note-making, writing, revising*) zunehmend selbständig aus.

#### 3.3 Interaktion

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Interaktionsprozesse wie Partnerarbeit, Gruppenarbeit und Sprachmittlung (vgl. LPE 1.5).

#### 3.4 Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Medienkompetenz (Informationsbeschaffung aus dem Internet oder anderen Quellen) und beherrschen Techniken der Präsentation (Gliederung, Visualisierung, Gruppenpräsentation).

#### 3.5 Lernbewusstheit und Lernorganisation

Die Schülerinnen und Schüler wenden Lernstrategien an und berücksichtigen grundlegende Aspekte der Lernorganisation. Sie reflektieren ihre Lernbedingungen (Zeiteinteilung, Arbeitsumgebung), kennen Techniken des Vokabellernens (z. B. Karteikarten, Lernprogramme) und sind sicher im Umgang mit Nachschlagewerken. Sie lernen, Fehler durch Fehleranalyse zu vermeiden und können, z. B. im Rahmen eines Projekts, ihre Lernschritte dokumentieren.



#### 4 Kulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Kenntnisse über die englischsprachige Welt. Dabei entwickeln sie die Fähigkeit, eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch zu vergleichen. In der Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit der Menschen eines anderen Kulturkreises erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren Erfahrungshorizont und entwickeln kulturelle Sensibilität und interkulturelle Kompetenz. Die Behandlung und Auswahl der Themen soll auf der Grundlage der Medienvielfalt, der Wahrung des Aktualitätsprinzips und der Altersangemessenheit erfolgen. Die Abfolge innerhalb des Schuljahres ist frei wählbar und zum Beispiel vom eingeführten Lehrbuch abhängig.

Lebenswirklichkeit junger Menschen

Kleidung  
Essverhalten, Fast Food  
Suchtproblematik  
Freizeitverhalten  
Schule, Mobbing, Leistungsdruck  
Zukunftsperspektiven  
Sprachverhalten  
Moderne Kommunikationsmittel

Leben in Beziehungen

Freundschaften  
Familienbeziehungen  
Multikulturelle Begegnungen  
Vorurteile und Stereotype

Typische Kommunikationssituationen im Alltags- und Berufsleben

Begrüßen, Vorstellen  
Telefonieren (*spelling, leaving and taking a message*), E-Mail  
Buchen und Reservieren  
Standpunkte vertreten und verteidigen, Sachverhalte erläutern  
*crosscultural differences*

Ausbildung und Beruf

Berufe und Berufswahl  
Lebenslauf und Bewerbung (Au pair, Feriencamp etc.)  
Arbeitslosigkeit

## 5 Kulturelle Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler vertiefen ihre Kenntnisse über die englischsprachige Welt. Dabei entwickeln sie die Fähigkeit, eigene Sichtweisen, Wertvorstellungen und gesellschaftliche Zusammenhänge mit denen anderer Kulturen tolerant und kritisch zu vergleichen. In der Auseinandersetzung mit der Lebenswirklichkeit der Menschen eines anderen Kulturkreises erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren Erfahrungshorizont und entwickeln kulturelle Sensibilität und interkulturelle Kompetenz. Die Behandlung und Auswahl der Themen soll auf der Grundlage der Medienvielfalt, der Wahrung des Aktualitätsprinzips und der Altersangemessenheit erfolgen. Die Abfolge innerhalb des Schuljahres ist frei wählbar und zum Beispiel vom eingeführten Lehrbuch abhängig.

Berühmte Persönlichkeiten

Persönlichkeiten aus Musik, Film, Sport, Mode, Politik und Wissenschaft

Aktuelles Geschehen

Politik  
Wirtschaft  
Gesellschaft  
Technologie  
Wissenschaft  
(Quellen: Didaktisch aufbereitete Materialien aus Jugendzeitschriften, *web quests* etc.)

Aspekte einer englischsprachigen Region

Geographische Gegebenheiten, Bevölkerung, Klima, Wirtschaft, Geschichte, Sehenswürdigkeiten etc.

